

Leichtathletik.

Mit mehreren Medaillen im Gepäck kehrten die Rems-Mur Athleten von den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften der Senioren in der Olympiastützpunkthalle in Mannheim zurück.

Besonders erfolgreich war Matthias Linsbauer (SV Remshalden) über die 60 m Sprintdistanz bei der M35. In 7,64 sec. lief er die Tagesbestzeit und holte sich souverän den Titel.

Hoch hinaus ging es für seinen Vereinskollegen Andreas Schneider im Stabhochsprung der M45. Mit der Höhe von 3,60 Metern setzte er sich gegen seinen Konkurrenten Harald Class (LSG Aalen) aufgrund der geringeren Anzahl an Fehlversuchen durch.

Seine Ausdauer über die 800 m der M70 bewies Otto Hoffmann (Spvvg Rommelshausen-LA Kernen). In 3:02,75 min lief er in seiner Altersklasse als Erster ins Ziel. Zudem gewann er die Bronzemedaille im Kugelstoßen mit 9,27 m. Einziger Starter des TSV Schmiden in Mannheim war Gerald Znoyck. Im Stabhochsprung der M55 setzte er sich mit übersprungenen 3,60 m gegenüber der Konkurrenz durch.

Erfolgreich für den VfL Waiblingen über die 3000 Meter Strecke waren die Triathleten, Oskar Klein (M30) und Ralph Müller (M45). Klein (9.41,81min) und Müller (10.16,59min) zeigten beide ein sehr gutes Rennen und belegten in ihren Altersklassen jeweils den 2. Platz. Zweimal Silber gab es für den in der Altersklasse M75 startende Hans-Joachim Rother (VfL Waiblingen). Rother benötigte über die 400 m 88,04 sec und über 800 m 3.12,50 min.

Einen erfolgreichen Saisonstart gelang auch Joachim Schnabel und Gunild Krieb vom VfL Winterbach. Schnabel holte sich bei der M40 Doppelgold. Er siegte über die 60 m in 8,13 sec. und über die 200 m in 26,49 sec. Krieb gewann Gold im Kugelstoßen der W35 mit 11,15 m, über die 60 m Hürden in 9,64 sec, im Hochsprung mit 1,46 m und im Weitsprung mit 5,03 m.

Knapp an einer Medaille vorbei lief Nicole Illg (SG Weinstadt). Über die 3000 m der W45 wurde sie Vierte in 12:53,87 min.

Autor:
Boris Müller
Burghaldenstraße 35/1
71384 Weinstadt
Tel: 07151/690418

Leichtathletik.

Dreimal Gold, dreimal Silber und vier Bronzemedailles lautet die hervorragende Bilanz der Kreisathleten bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften der Aktiven und U20 im Sindelfinger Glaspalast. Mitverantwortlich für das tolle Ergebnis war einmal mehr die Waiblinger Kugelstoßerin Alina Kenzel. Mit zwei Metern Vorsprung gewann die VfL Athletin auf souveräne Art und Weise den Landesmeistertitel bei den Frauen. Schon ihr erster Versuch mit der vier Kilogramm schweren Kugel auf 17,18 m hätte für einen deutlichen Sieg gereicht. Nach vier ungültigen Versuchen wuchtete Alina Kenzel im sechsten und letzten Versuch die Kugel auf hervorragende 17,45 m und damit auf eine neue Hallenbestweite. Diese lag zuvor bei 17,25 m, aufgestellt eine Woche zuvor an gleicher Stelle beim Sindelfinger Hallenmeeting. Für die sich derzeit in bestechender Form befindliche Waiblingerin stehen am nächsten Wochenende bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften sowie beim renommierten Kugelstoßmeeting in Rochlitz gleich die nächsten Leistungstests an. Große Favoritin auf den Titel über die 800 m der Frauen war Gina Daubenfeld von der SG Schorndorf. Nach zwei der insgesamt vier Hallenrunden setzte sich die Schorndorferin an die Spitze des Feldes und steigerte das Tempo kontinuierlich. Ziel war es neben dem Titel auch die Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften von 2:13:00 min zu unterbieten. Am Ende freute sie sich über den Titel und auch die Zeit von 2:12,62 min reichte für die in Leipzig stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Das goldene Trio in Sindelfingen komplettierte Hannah Müller vom TSV Schmidlen. Über die 1500 m der U20 sicherte sich die Nachwuchsläuferin ihren ersten Meistertitel überhaupt. In ihrer Zeit von 4:45,24 min ließ sie der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und lief mit über fünf Sekunden Vorsprung zum Titel. Mit Spannung erwartet wurde der Saisonstart von Marcel Fehr (SG Schorndorf) über die 1500 m der Männer. In seinem ersten Hallenrennen seit 2014

hielt sich Fehr trotz ungewohntem Rhythmus in der Spitzengruppe um 5000 m-EM-Medaillengewinner Richard Ringer aus Friedrichshafen. In der letzten Runde merkte man dem Langstreckler Fehr an, dass ihm in der noch jungen Saison das Stehvermögen beim Schlusspurt fehlte. So gewann Ringer (Friedrichshafen) in 3:45,96 min den Titel und Marcel Fehr holte sich in 3:47,09 min die Vizemeisterschaft. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich ebenfalls auch für die Deutschen Hallenmeisterschaften am 18. und 19. Februar in Leipzig.

Hauchdünn am Sieg vorbei lief Nicolai Christ über die 1500 m der U20. In dem Rennen stürmte Robert Baumann (LAV Stadtwerke Tübingen), Sohn von Olympiasieger Dieter Baumann, bis zur letzten Runde dem Feld vorneweg. Nicolai Christ startete zwei Runden vor Schluss seine Aufholjagd und überspurtete Baumann 80 m vor dem Ziel. Unbemerkt von Christ hatte auch der Sindelfinger Velten Schneider zum Schlusspurt angesetzt und schnappte ihm den Titel in einem Fotofinish um drei Hundertstelsekunden weg. Mit seiner Zeit von 4:00,05 min qualifizierte sich Nicolai Christ aber sicher für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften, die in diesem Jahr Ende Februar ebenfalls in Sindelfingen ausgetragen werden.

Eine weitere Medaille fuhr die 4x400 m Staffel der StG Alb-Schorndorf-Zell bei den Männern ein. In der Besetzung Ludwig Sämann (Schorndorf), Clemens Silabetzsky (Zell), Rene Stauss (Schorndorf) und Alexander Köber (Schorndorf) lief das Quartett in 3:28,07 min auf den Bronzerang.

Einen starken Auftritt im Glaspalast erwischten auch die Hochspringer der SV Winnenden. Jördis Kriegel, die noch der Altersklasse U18 angehört, bestätigte mit übersprungenen 1,67 m ihre gute Form und sicherte sich die Bronzemedaille. Ihr Trainingspartner Kai Binder (U20) konnte bei einem schwachbesetztem Hochsprungfeld mit 1,80 cm die Silbermedaille gewinnen.

Bronze ging an die 4 x 200 Staffel der Männer mit Kai Binder, Marius Noller, Niroshan Singarajah in 1.35,15 min.

Eine Medaille für die Spvgg Rommelshausen-LA Kernen gewann Stefan Heubach im Hochsprung

der Männer. Mit der Höhe von 1,87 m, die er im ersten Versuch meisterte, belegte er den dritten Platz.

Autor:

Boris Müller

Burghaldenstraße 35/1

71384 Weinstadt

Tel: 07151/690418

Weitere Ergebnisse:

Männer:

800 m: 5. Alexander Köber (SG Schorndorf) in 1:55,63 min

Hochsprung: 5. Tobias Pajda (Spvgg Rommelshausen-LA Kernen) 1,82 m

4x200 m: 4. StG Weissach-Weinstadt (Alex Kleinert, Christian Sigle, Joshua Patnaik und Pascal Hoffmann) in 1:35,50 min

MJU20:

800 m: 4. Noah Weinmann (SG Schorndorf) in 1:57,85 min

200 m: 10. Niklas Kuhn (TSV Schmiden) 24,28 sec.

Frauen:

1500 m: 4. Pia Quak (SG Schorndorf) in 4:43,48 min

4x200 m: 7. SG Schorndorf (Gina Daubenfeld, Hanna Klein, Tamara Eichenbrenner und Maxi Hegemann) in 1:48,46 min

WJU20:

Kugelstoßen: 5. Anja Röckle (SV Winnenden) 11,07 m.

400 m: 9. Nicola Goller (TSV Schmiden) in 1:03,18 min

Leichtathletik.

Rahel Lüders (SG Schorndorf) und Timo Würschum (VfL Waiblingen) haben bei den Württembergischen Hallenmeisterschaften der Jugend U16 in Ulm für die herausragenden Ergebnisse aus Kreissicht gesorgt.

Ein Jahr nachdem die Lüders als Dritte nur um zwei Hundertstelsekunden an ihrem ersten württembergischen Sprinttitel vorbeigeschrammt war, hatte sich die Schorndorferin für dieses Jahr besonders viel vorgenommen. Trotz Startschwierigkeiten gewann Lüders ihren Vorlauf in guten 8,16 sec und zog als Zweitschnellste der Vorläufe ins Finale ein. Auch in diesem bereitete der Start Probleme, doch mit der Erfahrung der letzten Saison blieb die SG Athletin ruhig und riss den Sieg noch auf den letzten Metern an sich. In ihrer Zeit von 8,09 sec. durfte sie sich schließlich die Goldmedaille abholen. Zudem freute sie sich über 10,72 m und dem sechsten Platz im Kugelstoßen.

Einen völlig unerwarteten und sensationellen Titelgewinn über die 60 m Hürden der M15 feierte der Waiblinger Timo Würschum. Seinen Vorlauf gewann er souverän in 8,90 sec. und zog als Zweitschnellster ins Finale der besten Acht ein. Im Finale steigerte sich der Nachwuchsathlet des VfL dann noch einmal entscheidend auf 8,71 sec. und lief als Erster ins Ziel.

Gleich zwei Medaillen gewann Tobias Jeggle (SG Schorndorf). Im Weitsprung der M15 zeigte er mit vier Sprüngen über 5,85 m eine beeindruckende Konstanz, ärgerte sich in der Endabrechnung aber trotzdem, da er mit seinen 5,93 m den Sieg nur hauchdünn um einen Zentimeter verpasste und sich mit Silber zufrieden geben musste. Seine zweite Medaille gewann er über die 60 m Sprintstrecke. In einer guten neuen Bestzeit von 7,58 sec. sicherte er sich Bronze.

In blendender Verfassung waren auch die Athleten der SV Winnenden. Im Hochsprung der W15 steigerte Franziska Hager ihre Bestleistung auf 1,62 m. Mit nur einem Fehlversuch zeigte sie bis 1,62 m überragende Sprünge und sicherte sich damit die Silbermedaille. Zudem knackte sie den 40 Jahre alten Vereinsrekord von 1,60 m. Eine weitere Medaille ging an F-Kaderathlet Patrick

Heinzelmann. Nach einem sehr engen Zieleinlauf über die 60 m Hürden der M14 erreichte er in sehr guten 9,69 sec. den dritten Platz.

Sprunggewaltig im Weitsprung der M15 waren die Waiblinger Timo Würschum und Yannick Modrow. Die Trainingspartner belegten mit 5,51 m und 5,50 m den siebten und achten Platz. Modrow war auch im Kugelstoßen mit der vier Kilo Kugel am Start. Mit 12,29 m belegte er den guten fünften Platz.

Autor:

Boris Müller

Burghaldenstraße 35/1

71384 Weinstadt

Tel: 07151/690418

Göppinger Winterlaufserie

Leichtathletik.

Starkes Rennen von Oskar Klein vom VfL Waiblingen beim 2. Lauf über die 5 Kilometer der Göppinger Winterlaufserie. Auf schneebedeckter, schwierig zu laufender und anspruchsvoller Strecke gewann der Waiblinger Triathlet in der sehr guten Zeit von 18,02 Minuten. Über die gleiche Distanz gewann Kelvin Keim seine Altersklasse U18. Auch er zeigte sich in sehr guter Form und benötigte 19,08 min. Ebenfalls Platz eins in der AK U20 für den Triathlet Kai Dahlhaus in 19,13 min. Oxana Weiler kam in 26,03 M ins Ziel und belegte in der Frauenhauptklasse den zweiten Platz. Die Runde zweimal zu laufen hatte der Waiblinger Läufer Kai Schaupp. In sehr guten 38,49 min über die 10 km belegte er in der Männer Hauptklasse Platz 3. Platz 5 ging an den Waiblinger Manuel Widmann, der für den SSV Ulm 1846 startet. Widmann blieb ebenfalls noch unter der 40-Minuten Marke, er benötigte für die 10 km 39,34 min.

Für die SG Weinstadt am Start war über die 5 km war Christian Sigle. Er belegte in 19:07min den vierten Platz in der Gesamtwertung. Ihm folgte sein Vereinskollege Moritz Popp auf Platz zwei in der Altersklasse U18 in einer Zeit von 22:00 min. Nicole Illg gewann die Frauenwertung in 24:42 min vor Teamkollegin Helene Leitz, die mit 27:17 min die Altersklasse U20 gewann.

Im Lauf über 10km erreichte Daniel Di Prinzio nach 44:50 min das Ziel und belegte damit Rang 6 in der Klasse M40.

Autor:

Boris Müller

Burghaldenstraße 35/1

71384 Weinstadt

Tel: 07151/690418

Leichtathletik.

Am Sonntag kamen im Vereinsheim des VfL Waiblingen die Vertreter der Vereine sowie der Kreisvorstand des Leichtathletikkreises Rems-Murr zusammen, um den traditionellen Kreistag der Leichtathletik zu begehen.

In Abwesenheit des gesundheitlich verhinderten Kreisvorsitzenden, Ulrich Zimmermann, führte Schriftführer Gerhard Bischoff kommissarisch durch die Veranstaltung.

Überraschend mischte sich auch der Präsident des Sportkreises Rems-Murr, Erich Hägele, unter die Gäste. In einer spontanen Rede sicherte Hägele dem Leichtathletik-Kreis organisatorische Unterstützung bei der Kampfrichterausbildung zu. Die Koordinierung und Organisation der Kampfrichter ist eigentlich Teil der Aufgaben des Kampfrichterwarts im Kreisvorstand. Diese Position ist aber nun bereits seit mehreren Jahren vakant und konnte auch in Waiblingen nicht besetzt werden.

Hägele stellte zudem die Bedeutung von Partnerschaften zwischen Vereinen und Ganztageschulen heraus. Der Präsident des Sportkreises versprach hier als Bindeglied zu agieren und Kontakte herzustellen.

Nach der Entlastung des Kreisvorstandes durch die anwesenden Vereinsvertreter standen die Wahlen für den Kreisvorstand auf dem Programm. Über ihre einstimmige Wiederwahl für weitere zwei Jahren freuten sich Frauenwartin Heidelore Ambratis (TSG Backnang), Schriftführer Gerhard Bischoff (VfL Waiblingen) und Homepagebetreuer Thomas Strohm (VfL Waiblingen). In Abwesenheit einstimmig wiedergewählt wurden zudem Lehrwartin Inge Rieger (VfL Winterbach) und Mehrkampfartin Dietlinde Kunzweiler (LG Limes-Rems). Neben dem Posten des Kampfrichterwarts blieb auch die Position der Statistikerin unbesetzt, nachdem Monika Gutzy (LG Weissacher Tal) nach jahrelanger Arbeit im Kreisvorstand für eine erneute Wahl nicht mehr zur Verfügung stand. Zudem fand sich keine Person für das Amt des Breitensportwarts.

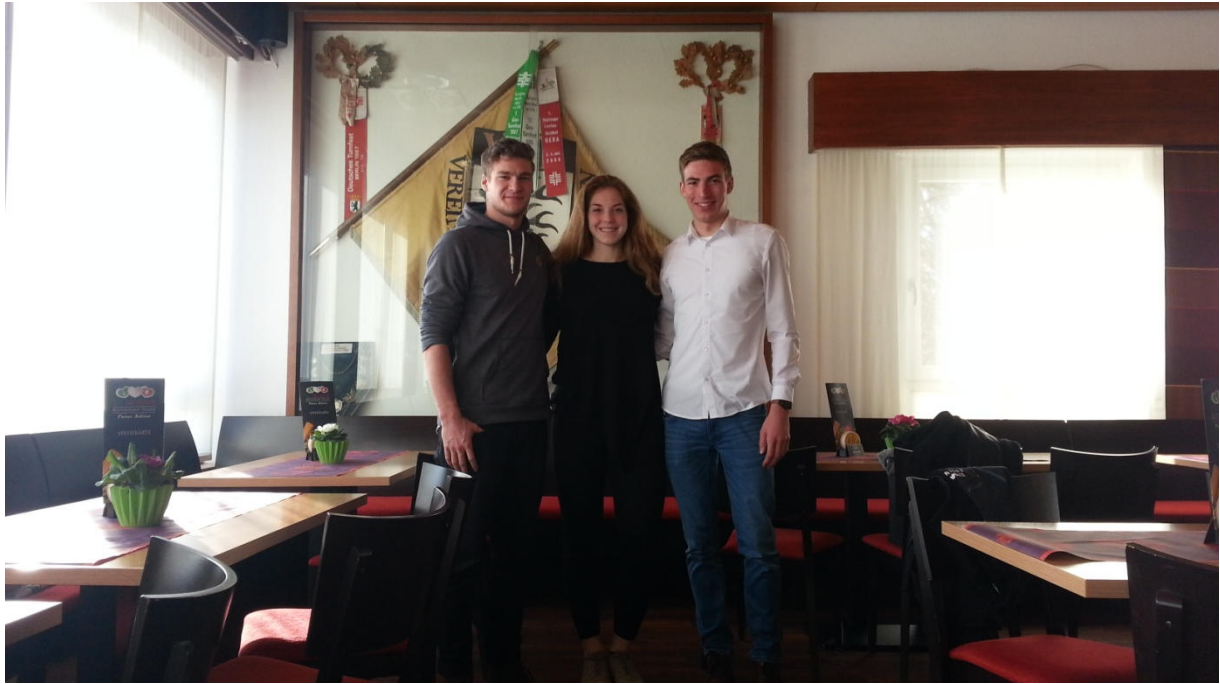
Erfreulicherweise konnte das wichtige Amt des Jugendwarts in Person von Ralf Brügel (SG Schorndorf) nach einigen Jahren wieder neu

besetzt werden. Der langjährige Kassenprüfer Heinrich Benner (TSV Schmiden) wurde von seinem Vereinskollegen Ulrich Rohde abgelöst. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden vier ausgewählte Athletinnen und Athleten für ihre herausragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison geehrt. Allen voran Alina Kenzel (VfL Waiblingen), die bei den U-20-Weltmeisterschaften im polnischen Bydgoszcz die Goldmedaille im Kugelstoßen mit der sensationellen persönlichen Bestweite von 17,58 Meter gewonnen hatte.

In Abwesenheit wurde Lilly Kaden (VfL Winterbach) für ihre Leistung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der U16 in Bremen ausgezeichnet. Die Winterbacherin hatte ihre herausragende Sprintsaison mit der Bronzemedaille im 100 Meter Finale der W15 gekrönt.

Ebenfalls geehrt am Kreistag wurden mit Jens Mergenthaler und Joshua Engelke gleich zwei Athleten der SV Winnenden. Mergenthaler hatte bei den Deutschen Meisterschaften der U20 in Mönchengladbach für Furore gesorgt. Er krönte sich über die 5000 Meter in 14:48,74 Minuten zum Deutschen Meister. Sein Vereinskollege Joshua Engelke hatte seinen nationalen Titel bereits in der Hallensaison gewonnen. Der Überflieger der SV siegte bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Dortmund bei der U20 im Hochsprung mit neuer Besthöhe von 2,12 Meter.

Autor:
Boris Müller
Burghaldenstraße 35/1
71384 Weinstadt
Tel: 07151/690418



v.l.n.r.: Joshua Engelke (SV Winnenden), Alina Kenzel (VfL Waiblingen) und Jens Mergenthaler (SV Winnenden). In Abwesenheit ausgezeichnet wurde Lilly Kaden (VfL Winterbach).

Leichtathletik.

Beim Sindelfinger Hallen-Meeting der Aktiven und Jugend zeigten sich die Rems-Murr Athleten in einer sehr guten Frühform und erzielten einige neue Bestleistungen.

Vor allem Kugelstoßerin Alina Kenzel vom VfL Waiblingen setzte zu Saisonbeginn gleich mal ein Ausrufezeichen. Ihr Ziel, in der Halle mit der 4 Kilo Kugel ihre Hallenbestweite von bis dahin 16,98 Meter auf über 17-Meter auszubauen, gelang der U20-Weltmeisterin gleich in ihrem ersten Wettkampf. Mit starken 17,25 m im fünften und vorletzten Versuch gewann Kenzel den Kugelstoßwettbewerb der Frauen in Sindelfingen deutlich mit fast zwei Metern Vorsprung vor der Zweitplatzierten Katharina Maisch (15,28 m) vom TUS Metzingen.

Nicolai Christ (SG Schorndorf) machte nach verletzungsbedingter 10-monatiger Wettkampfabstinenz in seinem ersten Hallenwettkampf nahtlos dort weiter, wo er zu seinen besten Zeiten aufgehört hatte. Über die 800m der männlichen Jugend U20 stellte er mit 1:56,68 min eine neue persönliche Hallenbestzeit auf und gewann souverän. Damit scheint er bestens gerüstet für die in einer Woche stattfindenden Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften an gleicher Stelle.

Die Mittelstreckler/innen Alexander Köber und Gina Daubenfeld der SG testeten ihre Schnelligkeit auf der 400m-Unterdistanz. Beide lieferten mit 50,41 sec bzw. 58,42 sec für die Meisterschaften nächste Woche vielversprechende Zeiten ab. Bei den U20 Jugendlichen erreichte der 800m-Spezialist Noah Weinmann über 400m mit 52,13 sec ebenfalls eine gute Zeit. Sein Vereinskollege Lukas Weber verbesserte seine persönliche Hallenbestleistung über die 1500 m derselben Alterklasse gleich um 13 Sekunden und freute sich über 4:23,13 min.

Anja Röckle (SV Winnenden) ging nach einer längeren Verletzungspause beim Kugelstoßen der U20 an den Start. Hier konnte sie sich für den Endkampf qualifizieren und erzielte mit 10,37 m einen guten sechsten Platz. Mehrkämpfer Kai Binder konnte mit übersprungenen 1,75 m den zweiten Platz erzielen.

Einen Sieg für den TSV Schmiden erzielte Hanna Müller über die 800 m der U20. In 2:17,67 min lief sie als erster über die Ziellinie.

Autor:

Boris Müller

Burghaldenstraße 35/1

71384 Weinstadt

Tel: 07151/690418

Leichtathletik.

Bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften der Jugend U18 und den Württembergischen Meisterschaften Teil II der Jugend U16 im Sindelfinger Glaspalast haben die Rems-Murr Athleten hervorragende Ergebnisse erzielt.

Den Landesmeistertitel über die 400 Meter der U18 ging an Sara von Mallinckrodt (SG Schorndorf). Bei ihrem Debüt über diese Distanz beeindruckte sie mit einer bärenstarken Leistung. Von Beginn an machte die Schorndorferin in ihrem Zeitlauf Druck und überquerte die Ziellinie in ausgezeichneten 59,22 sec. Keine der anderen 20 Athletinnen war an diesem Tag schneller und so konnte sich von Mallinckrodt in ihrem ersten U18-Wettkampf direkt über ihren ersten Baden-Württembergischen Meistertitel freuen.

Ebenfalls neu waren die 1500 Meter für ihren Vereinskollegen Max Berner bei der U18. Das hielt ihn jedoch nicht davon ab, sich mit einer klugen Renneinteilung am Ende in 4:18,36 min den Vizemeistertitel zu sichern. Durch seine starke Zeit ist er auch in Frankfurt bei den Süddeutschen Meisterschaften mit dabei.

Einen verheißungsvollen Saisonauftakt zeigten auch die Waiblinger Nachwuchsathleten bei der U18. Aus Sicht des VfL gab es zwei Mal Bronze mit jeweils persönlicher Bestleistung zu bejubeln. Im Weitsprung erzielte Neim Nguemning sehr gute 6,37 Meter. Damit konnte er seine Bestweite von 6,26 m, aufgestellt in der Woche zuvor in Ulm, nochmals steigern. Ein tolles Rennen bei sehr kluger Laufeinteilung gelang dem Mittelstrecken-Nachwuchsläufer Daniel Hiller über die 1500 Meter. In seinem ersten Jahr in der U18 zeigte sich Hiller in sehr guter Frühform und holte ebenfalls die Bronzemedaille in neuer Bestzeit von 4:19,85 min.

Für eine Überraschung bei den Landestitelkämpfen sorgte Luca Mazzei (LG Limes-Rems). Im Kugelstoßen der U18 pulverisierte er seine bisherige Bestweite von 13,91 m deutlich und holte sich mit 15,33 m den Vizemeistertitel.

Knapp am Podest vorbei lief Lilly Kaden (VfL Winterbach). Die Sprinterin lief im Finale über die

60 m der U18 in 7,85 sec. auf den undankbaren vierten Platz.

Für eine der wohl besten Leistungen der gesamten Württembergischen Meisterschaften der U16 sorgte die neu gegründete StG Schorndorf-Waiblingen in voller Besetzung mit Tobias Jeggle, Jan Frieder Bügler (beide SG Schorndorf), Timo Würschum und Jannik Modrow (beide VfL Waiblingen). In sensationellen 45,56 sec. stürmte das Quartett zum souveränen Landesmeistertitel. Damit hatte die Startgemeinschaft über eine Sekunde Vorsprung auf die zweitplatzierte Staffel der LG Filder (47,98 sec). Mit dieser Zeit lösten die Vier zudem bereits das Ticket für die Deutschen Meisterschaften.

Eine weitere herausragende Leistung zeigte Laura Wilhelm (VfL Waiblingen) über die 300 Meter der W15. Wilhelm teilte sich das Rennen als „gelernte“ Mittelstreckenläuferin mit enormer Grundschnelligkeit sehr gut ein und machte auf den letzten 50 Metern eindrucksvoll den Sieg klar in der hervorragenden Zeit von 42,99 sec. Bronze in diesem Lauf ging an Rahel Lüders (SG Schorndorf) in 43,53 sec.

Über die 800 Meter der W15 holte sich Wilhelms Trainingspartnerin Charlotte Römer, die für die LAZ Ludwigsburg startet, die Bronzemedaille. Römer, die eher auf den längeren Distanzen zu Hause ist, lief persönliche Bestzeit in 2:25,43 min. Württembergischer Meister über die 300 Meter der M15 wurde Tobias Jeggle (SG Schorndorf). Vom Start an drückte der Schorndorfer ordentlich aufs Tempo, bewahrte sich aber gleichzeitig die nötige Lockerheit um die 300 m durchzustehen. Nach einem hervorragenden Lauf kam er in neuer Bestzeit von 38,30 sec. ins Ziel und sicherte sich damit nach dem Erfolg mit der Staffel seinen ersten Württembergischen Meistertitel in einer Einzeldisziplin.

Eine Medaille für die SV Winnenden gewann Luis Schaich über die 800 m der M14. In 2:19,36 min belegte er den dritten Platz.

Autor:

Boris Müller

Burghaldenstraße 35/1

71384 Weinstadt

Tel: 07151/690418